

Studierende fit machen für den chinesischen Markt

BNT beteiligt sich mit internationalen Partnern an EU-Projekt / Glückwünsche des Kreises

Das Balthasar-Neumann-Technikum (BNT) in Trier hat gemeinsam mit Partnern erneut ein internationales Projekt auf den Weg gebracht: Die kreiseigene Schule, die Universität Luxemburg, das Riga Building College und die Hochschule Hong Kong nehmen zusammen an einem Erasmus plus-Projekt der Europäischen Union (EU) teil. Im Zentrum des neuen EU-Programms steht die Förderung Strategischer Partnerschaften und die internationale Zusammenarbeit.



Die Vertreter des BNT sowie die beteiligten Partner aus Luxemburg, Lettland und China freuen sich über den Start des internationalen Projektes. Kreisbeigeordneter Helmut Reis (3.v.l.) wünschte viel Erfolg im Namen des Landkreises als Träger der Schule.

Zum Projektstart begrüßte Dr. Michael Schäfer, Schulleiter des Balthasar Neumann Technikums, Prof. Dr. Daniele Waldmann und Dr. Markus Schäfer von der Universität Luxemburg. Aus Riga waren Dr. Irena Luse, Schulleiterin des Colleges, und Rūta Vanaga angereist. Prof. Dr. Simon Wong Ho Fai von der Hochschule Hong Kong, der Experte für Stahlbetonbau in China ist, war ebenfalls zu Gast. Auch der Kreisbeigeord-

ner noch gar nicht. Für europäische Bauunternehmer ist es daher im Augenblick noch sehr schwierig in China zu arbeiten. Ein Projektziel ist es dieses zu ändern. „Das mit 385.000 Euro dotierte Projekt soll Unterschiede und Gemeinsamkeiten der europäischen und chinesischen Baurichtlinien herausarbei-

schaftskraft der Region wird dadurch deutlich gestärkt werden. Durch das Projekt sollen aber auch die Multiplikatoren - die Lehrer und Professoren im Bereich Bau - fit gemacht werden, damit sie das neu erarbeitete Wissen weitergeben können. Auch dies ist ein Beitrag, um die Wirtschaftskraft gerade der Re-

nete Helmut Reis ließ es sich nicht nehmen, die Glückwünsche des Landkreises zum Start des Erasmus plus-Programms zu überbringen.

Jedes zweite Haus wird heute in China gebaut. „Die Richtlinien für den Bau von chinesischen Häusern sind heute jedoch in Europa so gut wie unbekannt“ so Dr. Helmut Nikolay, Leiter der Fachschule des BNT und Koordinator des Projektes. Einen Vergleich der chinesischen und europäischen Baunormen gibt es bis-

ten“, erläuterte Dr. Michael Schäfer. Er sagte weiter, dass die Studierenden der Fachschule, die aktiv in das Projekt eingebunden sind, so fit gemacht werden für den riesigen chinesischen Baumarkt. Der Schulleiter ist sich sicher, dass viele der Studierenden der Fachschule in der Region Saar-Lor-Lux Arbeit finden werden. Ihr neu erworbenes Fachwissen kann und wird für viele der mittelständigen und größeren Bauunternehmen der Region dann ein „Türöffner“ für den chinesischen Markt sein. Die Wirt-

schafft der Region Saar-Lor-Lux, aber auch ganz Europas zu erhöhen.

Mit Hilfe des Erasmus plus-Projektes, das sich über zwei Jahre erstrecken wird, soll aber auch herausgearbeitet werden, wie man wirtschaftlicher und sicherer baut. Während des Projektes werden die Bautechnikstudierenden des BNT die chinesische, luxemburgische, aber auch lettische Mentalität und Lebensweise näher kennen lernen. Die Projektsprache wird englisch sein.